

HÖRE NICHT AUF, STETS ZU ZWEIFELN

(D - DUR)

1. Es gibt viele gute Redner,
die die heile Welt versprechen,
auf Plakaten stets nur lächeln
die in Talkshows abends glänzen

2. Da sind die, die stets die Gegner
die Versprechen auch nicht brechen,
von Termin zu Terminen hecheln,
Sie verwinden alle Grenzen,

Refr.: Höre nicht auf, stets zu zweifeln,
wenn auch jene dich verteufeln,
Lass dich nicht in Schemen pressen,
Lass dich nicht an dem bemessen,
Sei stets skeptisch, hinterfrage,
Auch beleuchte die Aussage,
und entzieh` dich jeder Lage,

Zwischenspiel: D - G - D - G

3. Und da sind auch jene Führer,
die nach wirtschaftlichem Denken
Mehr als achtunddreißig Stunden
und wohl stets den Mitarbeitern,

4. Sie verstehen Werksauführer
sind bereit, auch einzulernen,
Sie hab`n oft den Dreh gefunden,
konnten stets Verdienst erweitern,

Refr.: Höre nicht auf

5. Und wir feiern jene Spitzen,
Sie sind für uns Top-Idole,
Und wir lieben ihre Macken,
Ja wir gönnen die Tantiemen,

6. Dort, wo sie gern für uns schwitzen,
in den Stadien mit Gejohle,
wo sie aufeinander hacken,
Ganz egal, wie ihr Benehmen,

überzeugend wortgewandt,
Luxus, Glück und auch Wohlstand.
und im Wahlkampf oben stehn,
doch den Kontext überseh`n.

reden gegen jede Wand,
allenfalls wurden verkannt,
überall sind sie zu seh`n.
lassen alle Fahnen weh`n.

ordne dich nicht immer ein,
die bestimmen Sein und Schein!
zeige Freigeist, Selbstvertrau`n!
worauf Angepasste bau`n!
trau nicht jedem Oberhirt!
die zur Norm erhoben wird,
die zum Frust, zur Trägheit führt.

"Nummer Eins" in dem Konzern,
auf die Analysen schwör`n.
in der Woche sind sie da
und auch deren Sorgen nah.

und verständigen sich gern,
werden Einsicht nicht verwehr`n.
war auch Absatz in Gefahr,
wenn auch Verlust verzeichnet war.

Zwischenspiel: G - D - G - D

ob im Sport, Musikgeschäft.
die so mancher gern nachäfft.
kommentiert im Feuilleton.
macht sich mancher auch davon.

und so mancher blöfft und kläfft,
wo sie messen ihre Kräft`,
setzen wir sie auf den Thron,
sie bestimmen stets den Ton.